Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 120. Mittwoch, den 23. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. May 1832.

Herr Kaufmann Wellmann von Stettin, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Thorburg aus Elbing, Hr. Forst-Rendant Wille aus Schöneck. Hr. Schneider aus Klinsk, Hr. Amtmann Wahl aus Werschu, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Justiz-Rath Förster nebst Gemahlin von Elbing, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Graf von Sierakofski nach Waplitz.

Avertissements.

Es haben der hiesige Schuhmachermeister Johann Gottlob Kuppe und dessen verlobte Braut, die Florentine Susanna Vogler, durch einen am 1. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier am Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen. Danzig, den 4. May 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Es haben der Handlungsgehülfe August Wilhelm Haase hieselbst und dessen verlobte Braut, die Jungfer Caroline Marie Riede, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. d. M. die unter Eheleuten am hiesigen Orte gesetzlich Statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Gutspächter Herr Johann Adolph Boschke aus Stutthof und dessen Braut, Jungfer Eleonora Kamke von hier, für ihre einzugehende Ehe, nach der sie ihren Wohnsitz hier zu nehmen gedenken, mittelst des am 13. hujus vor uns abgeschlossenen Vertrages die statuta-

rische Gütergemeinschaft ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt haben. Tiegenhof, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Berechtigung zur Erhebung der Brennmaterialiensteuer an den Landthoren und zwar für jedes Thor einzeln, oder für alle zusammen, vom 1. August 1832 ab, bis zum 31. July 1833, soll in einem

den 28. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. Mai 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Ein auf dem Hofe der Steinschleuse befindlicher baufälliger Schoppen soll an den Meistbietenden in einem auf

den 30. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin, zum Abbrechen verkauft werden.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 12. Mai 1832.

Die Bau-Deputation.

Die der Kirche zu Güttland gehörige Hufe Wiesenland soll den 29. d. M. auf 1 Jahr, theilweise zu 3, 5 und 7 Morgen, verpachtet werden. Pachtliebhaber werden ersucht, am gedachten Tage sich zahlreich beim verwaltenden Vorsteher einzufinden.

Das Kirchen-Collegium zu Güttland.

A n z e i g e n.

Vom 17. bis 21. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Wolansky a Inowraclaw. 2) Gerhard a Berlin. 3) Zielke a Klein Boschpohl.

Königl. Ober-Post-Amt.

Im Frommschen Garten werden heute Nachmittag den 23. May, Harfenisten E. resp. Publikum musikalisch unterhalten.

Von heute ab wohne ich Langenmarkt № 482. in der Nähe der Rathswaage. Zugleich bringe ich bei meiner Wohnungsveränderung meinen resp. Abnehmern alle Gattungen Schreib-, Druck- und Pack-Papiere aus der Fabrik des Herrn Günther zu Conradshammer hiedurch in geneigte Erinnerung, und verspreche die beste und billigste Bedienung. Ferdinand Heyn.

Ich wohne jetzt Breitgasse № 1147. neben am Lachs.

C. G. Schultz, Organist.

Daß ich meine Wohnung vom Fischmarkt nach dem altstädtschen Graben № 429. ohnweit dem Hausthor verändert habe, zeige ich hiemit ergebenst an
J. W. Wulkow, Kleidermacher.

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt in der Wollwebergasse neben der Königl. Polizei wohne. G. W. Hager, Buchbinder.

Daß ich meine Wohnung Tobiasgasse № 1549. nach der andern Seite № 1863. verlegt habe, mache ich meinen resp. Kunden hiemit bekannt.
A. Fuchs.

Ich wohne jetzt Brodbänkengasse № 607. Tapezierer C. Wetzel.

Meinen geehrten Kunden und Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Langenmarkt № 429. nach der Breitgasse № 1149. an Zwirngassen-Ecke verändert habe, und nach wie vor prompte und reelle Arbeit leiste. J. G. Trimter, Klempnermeister.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Breitgasse № 1195. nach der Heil. Geistgasse № 984. zeige Einem hochgeschätzten Publikum ergebenst an.
G. Lang, Stuhlmacher.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Beutlergasse nach dem Schnüffelmarkt № 721., zeige ich E. hochgeschätzten Publikum ergebenst an und bitte um fernere Gewogenheit, auch ist eine Stube an einzelne Herren, wenn es gewünscht wird mit Aufwartung zu vermiethen. Neumann, Nadler.

Der Wechselladen Gold und Silber-Einkäufe von A. L. Silber ist von heute ab Langenmarkt № 498. neben der Raths-Apotheke.

Ein junges Mädchen die wissenschaftliche Kenntnisse besitzt und Schneidern kann, sucht als Erzieherin auf dem Lande oder in der Stadt ein Unterkommen. Näheres Heil. Geistgasse № 724.

Ein junges Mädchen welches nebst andern Handarbeiten auch gut Schreiben, Zeichnen und Schneidern kann, wünschet ein anständiges Unterkommen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachricht Häkergasse № 1515. zwei Treppen hoch.

In der Brodtbänkengasse № 690. eine Treppe hoch, nach vorne, werden alle mögliche Putzarbeiten sauber und billig gewaschen und verfertiget.

Ein mir gänzlich unbekannter Mann versucht es, auf meinen Namen zu borgen, ich warne daher einen Jeden, sich dafür zu hüten, da ich solche Schulden nicht anerkennen werde, ich auch überhaupt alle meine Bedürfnisse baar bezahle.
Praust, den 19. Mai 1832. Susanne Buhrandt, Wittwe,
Mühlen Besitzerin.

Zur vollständigen und gründlichen Erlernung der Lithographie findet ein Lehrling in unserer lithographischen Anstalt unter vortheilhaften Bedingungen sofort Anstellung, und können darauf Reflectirende das Nähere täglich erfahren bei
Seyfert & Co. Holzmarkt № 83.

Wer eine steinerne Stufe circa 8 Fuß lang zu verkaufen hat, melde sich Pfefferstadt № 120.

Nachdem ich mich entschlossen, das, in der letzten Zeit unter dem Vorstande meines Sohnes, Moritz Stumpf, betriebene Jouwelen-, Gold- und Silbergeschäft von jetzt ab mit meinem genannten Sohne für gemeinschaftliche Rechnung fortzusetzen, so verfehle ich nicht, dieses dem geehrten Publiko mit dem Bemerken ergebenst anzuzeigen, daß mein Geschäft von jetzt ab die Firma:
C. Stumpf Wwe. & Sohn
führen wird.
Carl Stumpf Wwe.
Danzig, den 23. Mai 1832.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce, empfehlen wir unser wohlassortirtes Lager in Jouwelen-, Gold- und Silbersachen, und verbinden damit die Bitte, sich bei Anfertigung der dieses Fach betreffenden Arbeiten gefälligst unserer Firma erinnern zu wollen, indem wir die prompteste, vorzüglichste und möglichst billigste Bedienung hiemit ergebenst zusichern.
C. Stumpf Wwe. & Sohn,
Goldschmiedegasse № 1069.

Unterrichts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich bei meiner Durchreise hier Unterricht in folgenden Arbeiten ertheilen werde, als: Flor-, Band-, Natur- und Tusch-Stickerei, Doppeltstricken ohne Nadeln, wo ein Gegenstand mit den Fingern gearbeitet wird und der andere von sich selbst entsteht; diese neue Methode ist ihrer Feinheit, Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit wegen der mit Nadeln vorzuziehen, und vollkommen in einem Monate zu erlernen. Perlarbeit, mit Seide und Silber zu weben, Wollarbeiten; drellirte, krause und glatte Franzen, verschiedene Schnüre und Moosbesätze, türkische und Bandbrieftaschen, Arbeitsbeutel von Band und Leder zu flechten, Bascords und Borduren zu knüpfen; Haararbeit, mehrere Gattungen Schnüre, Bänder und Kreuze; Schlangen- und Perlenketten und mit Haaren zu weben; Seidenlocken, als auch diese von alt neu zu machen und Haare zu tressiren. Bei 2 Stunden täglichem Unterrichte ist das Honorar monatlich 2 Rthl.; doch muß ich ergebenst bemerken, daß er nur bei einer bestimmten Zahl von Schülerinnen stattfinden kann. Um mich hiernach einrichten zu können, so bitte ich die resp. Damen, die geneigt sind, Theil hieran zu nehmen, Morgens von 9 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, spätestens bis zum 29. d. M. gütigst sich bei mir zu melden. Mein Logis ist beim Brauer Herrn Axt Holzmarkt № 88.
L. J. Schwedersky geb. Lahrßen.

In einer der lebhaftesten Marktgegend der Rechtstadt, ist ein in einem guten baulichen Zustande befindliches Nahrungshaus, in welchem Gewerbe aller Art,

worunter vorzüglich Viktualien-Handel kann betrieben werden, und welches außer der Wohnung des Eigenthümers ein Miethseinkommen von circa 150 Rthl. jährlich gewährt, da die Eigenthümer gesonnen sind, sich in Ruhe zu setzen, für den Werth von 3000 Rthl., mit einem Angelde von 1200 Rthl. zu verkaufen, und kommenden Michaelis zu übernehmen. Hierauf Reflektirende haben sich mit dem Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. wohnhaft, zu einigen.

Die zum Nachlasse der Wittwe Meyerhold gehörigen Grundstücke, als:

a) das emphiteutische Gut im Seebadeorte Zoppot, 1½ Meile von Danzig, mit Pertinentien, nach der diesjährigen Vermessung überhaupt 12 Hufen 12 Morgen incl. Wald enthaltend,
b) das hiemit grenzende emphiteutische Gut Karlikau mit Pertinenz Schmierau, von 19 Hufen 18 Morgen,

beide mit angemessenen Wohnhäusern und vorzüglichen Wirthschaftsgebäuden versehen, mit bestellter Sommer- und Winter-Saat und dem vorhandenen lebenden und todten Inventario, sollen im Termin

Montag, den 25. Juni c., Vormittags 9 bis 12 Uhr,

im Meyerholdschen Hause zu Zoppot an den Meistbietenden, beide zusammen oder getrennt, pluslicitando verkauft, und nach erfolgtem Zuschlage durch Unterzeichneten sofort der Kaufcontract mit dem Meistbietenden geschlossen, und die Uebergabe bewirkt werden.

Die Pläne und Vermessungsregister, imgleichen die Documente über die frühern Erwerbspreise, und der ohne Rücksicht auf die große Verbesserung beider Güter während des 25jährigen Besitzes der Meyerholdschen Familie im Inventario, hiernach angenommene Taxwerth, imgleichen die Verkaufsbedingungen, können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen, oder auch, auf Kosten des Verlangers, hievon vidimirte Abschriften ertheilt werden.

Auch wird in diesem Termin und event. die folgenden Tage bis zum Ausverkaufe, der bedeutende Mobiliar-Nachlaß, als vorzügliche Linnen, Betten, Tischzeug, Silbergeschirr, Haus- und anderes Geräth öffentlich gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Die Licitanten auf die beiden Grundstücke müssen sich wegen der Zahlungsfähigkeit mit dem 4ten Theil des im Inventario angenommenen Taxwerths, oder wenigstens wegen 2500 Rthl. ausweisen.

Zoppot, den 20. May 1832.

Bahr, Haupt-Zoll-Rendant a. D., als Testaments-Executor.

Das hieselbst in der Beutlergasse № 627. belegene Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen des abzuschließenden Kaufvertrages erfährt man beim

Justiz-Commissarius Martens, Schirmachergasse № 1979.

Im Glockenthor № 1952. sind 2 meublirte Stuben, nebst Kammer und freiem Eintritt in den Garten, zu vermiethen; auch ist da eine milchende Ziege zu verkaufen.

Auctionen.

Donnerstag, den 24. May d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Tobiasgasse № 1564. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

12 silb. Eß=, 18 dito Theelöffel, 2 dito Potagelöffel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerzangen, 1 dito Theesieb, 1 mah. Sekretair, 1 Ellern gebeiztes Eckspind, 2 Spiegel, 1 Dutzt Stühle mit schwarzen Einlegekissen, 6 gestrichene Ansetztische, 1 24 Stunden gehende Wanduhr, 1 zweithüriges Kleiderspind, 2 Küchenspinder, 1 Kramspind mit Glasthüren, 1 fichtene Linnenkiste, 1 großer metallner Mörser nebst Keule, 2 große kupf. Kessel, 3 mess. dito, 1 dito Theemaschine, 1 dito Blaker, 2 kupf. Schaalen nebst Waagbalken, 2 dito Kannen und Trichter, 1 dito Wanne, 1 dito Wasserkelle, 3 große zinn. Schüsseln, 1 dito großes Schenkfaß, 2 dito Halben, 4 verzinnte Leuchter, 1 Dutzt geschliffene Biergläser, 2 Dutzt Weingläser, 1 Dutzt Porzell.=Tassen nebst Schmandkanne und Spülschaale, 8 fay. Leuchter, 4 Dutz. fay. Teller, 1 dito Terrine, 40 Klunckerflaschen, div. Brandweinflaschen und Gläser, 4 Ober= u. Unterbetten, 4 Kissen, 1 großer eis. Grapen, 1 Paar hölzerne Schaalen und Waagbalken, 1 große Trittleiter, 1 braun seidner Wattenrock, 2 schwarz seidne Kleider, 1 Rehfell, 4 Oxhöfte, div. Brandweinohme, ½ Ohm, Anker, halbe und viertel Anker, 1 Kirschenpresse, 1 dito Stampfe, div. Hölzerzeug, Blech= und Eisengeräthe und sonst nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 25. May 1832. Vormittags um 10 Uhr werden die Mäkler Wilke und Jantzen am neuen Seepackhofe, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Einige Hundert 1/16tel Tonnen frische holl. Heeringe vom letzten Fange, welche so eben mit Capit. Hut von Amsterdam hier angekommen, so wie auch einige 1/1 und 1/8tel Tonnen.

Montag, den 28. May d. J. soll im Auctions=Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung eines Königl. Wohllöbl. Land= und Stadtgerichts, Eines Königl. Gerichts=Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 Tuchnadel mit einem Brillant, 1 goldner Ring, 2 Haarringe, 8 silb. Eß=, 6 dito Thee=, 1 dito Vorlegelöffel, 1 silb. vergoldeter Becher, 2 silb. Zuckerkörbe, 1 dito Zuckerzange, 2 goldne Repetiruhren, 1 goldne Damenuhr mit Perlen besetzt, 1 Schnur ächte Perlen, 8 silb. Taschenuhren, 1 Reiseuhr im mah. Gestell, 2 24 Stunden gehende Stubenuhren, 1 Stutzuhr, 1 Fortepiano, 2 große Pfeilerspiegel, 4 Spiegel im mah. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 mah. Schreibesecretair, 1 dito von Lindenholz, 1 mah. Kommode mit alabasternen Säulen, 2 mah. Kommoden, 3 pol. dito, 1 gestr. Schreibekommode, 5 mah. Spieltische, gestr. Klapp=, Schenk=, Thee=, Ansetz= und Küchentische, 1 Zähltisch, 1 eichnes Kleiderspind, gestr. Kleider= und Linnenspinde, 2 Glasspinde, 2 birken pol. Sopha mit Pferdehaartuch, 17

Stühle mit dito, 24 birken pol. Rohrstühle, 1 pol. Sopha mit blauem Kattun, 9 dergl. Stühle, 1 Sopha mit blauem Stuff, 1 dito mit roth Bombasinbezug, 1 dito mit schwarzem Moir, 6 dergl. Stühle, 1 Sopha mit gelbem Bezug, 3 Stühle und 2 Sessel mit dito, mehrere Stühle mit Kattun und Triep bezogenen Einlegekissen, verschiedene Bettgestelle, 1 fichtne Schlafkommode, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Pferdehaarmatratze, 1 Tisch-Service von Sanitäts-Porzellan, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, Kannen, porzell. Tassen, geschliffene und ord. Wein-, Bier-, Punsch- und Liqueurgläser, Karassineu, 1 kristallne Salatschüssel, 1 dito Theedose, 1 dito Zuckerdose, 11 dito Teller, 2 kupf. Schmoorgrapen, 1 dito Topf, 4 dito Kasserollen, 3 dito Theekessel, 2 dito Mörser, 6 div. Kessel, 6 meff. dito, 3 dito Kaffee- und Theemaschinen, 6 dito Spucknäpfe, 1 dito Wasserkelle, 4 eiserne Grapen, 1 dito Tortenpfanne, 1 zinn. Bierkanne, 1 dito Stechbecken, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Bratenschüssel, 4 dito Brandweinmaaße, lakirte Theebretter, Bouteillen-Gläser und Lichtscheeruntersätze, 2 pol. Salzfässer mit blauen gläserlakirten Brodkörben, div. Messer und Gabel, 1 Pletteisen, 1 weißer Atlasmantel mit Kaninen, 1 schwarzer dito mit Bäuchenfutter, 1 schwarz stuffner Rock mit Seide gefüttert, 1 schwarz seidnes Kleid, 1 roth stuffnes dito, verschiedene kattune und weiße Kleider, 1 Iltisfutter zu einem Herrenpelz mit Marderkragen und Vorstoß, eine ganz neue Montirung für einen Freiwilligen, blau und schwarz tuchne Leibröcke, tuchne Ueberröcke, div. Westen und Hosen, 2 blaue tuchne Mäntel, 1 blau boyner dito, mehrere Paar Stiefel und Schuhe, Manns- und Frauenhemde, Oberhemde, Halbhemde, gezogene Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Fenstergardinen, Bett- und Kissenbezüge, Frauen- und Mannsstrümpfe, ferner:

2 kristallne Blumenvasen mit Blumen, 1 große gläserne Krone, 1 gläserne gemalte Lampe, 4 Alabaster-Leuchter, 8 große Kupferstiche größtentheils Scenen aus dem 7jährigen Kriege und mehrere Schildereien, 1 Urne mit Blumen unter Glas, 1 große hängende Hauslaterne, 1 eis. Geldkasten, 1 Waffeleisen, 1 blecherne Gießkanne, 2 Violinen im Kasten, 1 Bratsche, 2 Dosen mit Perlmutter-Whistmarken, 1 Opernkucker, 1 Todtenkopf von Gips, 1 Markise, 1 Kasten mit Eisen beschlagen, 2 halbe Centner von Metall, 1 Schneiderschild, 1 Bügeleisen, einige Päckchen div. Knöpfe, 1 Parthie Blumentöpfe, 1 Astrallampe, 1 roth seidener Regenschirm, 1 Tallas-Winde, 2 Kartoffelhacken, 1 Pistole, 1 Gewehr, 2 Degen, 2 Säbel, 1 Muskete und Gabel, 1 Büchse, 1 Krucke mit Baumöl, 1 dito mit Terpentinöl, 40 Päckchen Taback, 1 steh. Bratenwender mit Zubehör, 1 eis. Waagebalken mit hölz. Schaalen, 2 geb. Akten-Repositoria, 1 Elendshaut, 4 große eis. Fensterladen, 3 dito Kellerthüren, 1 Thermometer, 1 Hornpresse, 22 eis. Platten, 1 Schraubestock, verschiedenes Kammmacherwerkzeug, einiges Sattlerhandwerkzeug, 1 Parthie alte Fenster, 2 Staffeleien, 1 Malerkasten mit Farben, mehrere Hobel, Sägen, Beile und Winkeleisen, 3 Pferdegeschirre, 1 Gartensäge, und sonst noch mancherlei eisern, messingen, kupfern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Vermiethungen.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern, Boden, Keller, Holzstall und Hofplatz zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber Altschloß № 1639.

Unweit der drei Schweinsköpfe in Guteherberge steht ein herrschaftliches Wohngebäude zum Sommeraufenthalt sehr geeignet, nebst großem Garten, Wiese und anderm Zubehör, sehr billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse № 251. und kleine Hosennähergasse № 870.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind drei neu decorirte Zimmer, nebst Küche, zwei Keller, und Hofplatz zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Langgasse 369. ist die obere Gelegenheit, bestehend in drei Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten, so auch eine Wagenremise und ein Stall auf 5 Pferde von Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Der Speicher „der Steinbär" in der Thurmgasse ist zu vermiethen, so wohl im Ganzen, als auch die sehr trockenen Unterräume, die sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Waaren eignen, allein. Näheres Langenmmarkt № 499.

Pfefferstadt № 140. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Eine freundliche blaugemalte Stube mit Mobilien ist billig an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1094. eine Treppe hoch.

In des Herrn v. Frantzius Wohnungen vom Buttermarkt kommend die erste Thür, ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren nebst Be[illegible]tenstube billig zu vermiethen.

Reitergasse № 369. ist eine Schmiede nebst Wohnung zu vermiethen und gleich zu beziehen. Die nähern Bedingungen erfährt man gleich um die Ecke, ersten Steindamm № 371.

Hundegasse № 249. sind einige Zimmer nebst allen für eine Familie erforderlichen Bequemlichkeiten so wie auch einzeln sogleich zu vermiethen.

Breitegasse № 1202. ist ein meublirter Saal nebst Gegenstube an einzelne Personen zu vermiethen.

Kleine Hosennähergasse № 866. sind Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Holzkohlen sind zu haben Fischmarkt № 1583.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 120. Mittwoch den 23. May 1832.

Alaun in Fäßchen von 1 Ctnr. bis 2 Ctnr. Netto habe ich so eben in Niederlage erhalten, und offerire solchen Ew. handelnden Publiko zu billigen Preisen. J. C. von Steen, Holzmarkt.

Ein Waarenspind nebst Klavier für Anfänger ist zu verkaufen Portschaisengasse № 572.

Frisches Barclay Brown Stout Porter in ganzen und halben Flaschen offeriren zu billigen Preisen P. J. Aycke & Co. Hundegasse № 354.

Ein neu verfertigtes klavierförmiges Fortepiano von Birkenmaser und 6 Octaven steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

Frisches Selterswasser wird billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Verschiedene neue Waaren, als: extra feine elastische Hüte auf Filz, graue Castor und verschiedene andre Gattungen feiner, mittel und ordinairer Seiden-Hüte für Herren bestes Fabrikat, ferner ein großes Sortiment Pfeifenröhre mit und ohne Verzierungen in beliebigen Größen, ganze Aufsätze, Aufsteckspitzen, steife Mundstücke rc. von August Büttner in Stettin, auch complette Pfeifen sehr guter Qualität von 12½ Sgr. bis 18 Sgr. pr. Stück, feine Berliner und andre Gattungen porcellaine Pfeifenköpfe mit und ohne Malerei, Abgüße rc. eine reichhaltige Auswahl feiner Tassen mit Malerei, Devisen und Vergoldung von Berliner & Franz. Porcellain, so wie auch ganz vorzügliche Woodville & Ostindische Cigarren und andere Sachen mehr, erhielt und empfiehlt bestens J. Prina, Langgasse 372.

Holzgasse № 33. ist ein großes Perspectiv, ein neues fein gezogenes Tischtuch 10 Ellen lang 3¼ Elle breit, eine neue feine engl. Piqué-Decke 14 Ellen lang 4 Ellen breit, ein fein dunkelblau engl. tuchner Klappenrock zu verkaufen.

Gardienen-Stockverzierungen, Gardienenbügel und Rosetten, nebst allen Arten Bronce-Meubelverzierungen im neuesten Geschmack, elegante Rouleauxschieber, Feilen und Strohfeilen, Kaffeemühlen (vorzüglich schön), Springfedern, Scheeren und Federmesser, als auch Eisen- und Messingdrath in allen nur möglichen Sorten und zu bedeutend herabgesetzten Preisen gingen uns nebst mehreren andern Waaren dieser Tage seewärts ein, und empfehlen wir dieselben, so wie unser sortirtes Lager von **Spiegeln mit und ohne Rahmen** zu den nur billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wtwe. und Sohn, Tobiasgasse № 1858.

Edictal-Citation.

Vom Königl. Oberlandes-Gerichte zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse

1) des 4ten Infanterie-Regiments,
2) — 1ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3) — 2ten — — —
4) — Füsilier — — —
5) — 5ten Infanterie-Regiments,
6) — 1ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7) — 2ten — — —
8) — Füsilier — — —
9) — 33sten Infanterie-Regiments,
10) — 1ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
11) — 2ten — — —
12) der 2ten Divisions-Garnison-Kompagnie,
13) — 10ten — —
14) — Garnison-Komp. 4ten Infant.-Regiments,
15) — — 5ten —
16) — — 19ten —
17) des 1ten Husaren-Regiments, —
18) — 5ten Kürassier- —
19) — 3ten Bataillons 4ten Landwehr-Regiments (Thornsches)
20) — 1ten — 5ten — (Danzigsches)
21) — 2ten — — — (Marienburgsches)
22) — 2ten — — — (Pr. Stargardtsches)
23) der 1ten Pionier-Abtheilung,
24) — Verpflegungs-Kasse der 1ten Handwerks-Kompagnie,
25) — 2ten Invaliden-Kompagnie,
26) des Garnison-Lazareths zu Konitz,
27) — — — Mewe,
28) — — — Bischofswerder,
29) — — — Danzig,
30) — — — Elbing,

31) des Garnisons-Lazareths zu Pr. Stargardt,
32) — — — Rosenberg,
33) — — in der Stadt Graudenz,
34) — — — — Festung Graudenz,
35) — — zu Riesenburg,
36) — — — Saalfeld,
37) — — — Osterode,
38) — — — Dt. Eylau,
39) der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,
40) des Artillerie-Depots zu Graudenz,
41) — — — Thorn,
42) — Proviant-Amts zu Danzig incl. deren Magazin-Depots,
43) — — — Graudenz — — —
44) — — — Thorn — — —
45) der Magazin-Rendantur zu Mewe,
46) — Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
47) — Garnison-Verwaltung zu Danzig,
48) — — — Weichselmünde,
49) — — — Graudenz,
50) — — — Thorn,
51) des Artillerie-Depots zu Danzig,
52) der Divisions-Schul-Kasse zu Danzig,
53) des Kadetten-Instituts zu Kulm,
54) — Montirungs-Depots zu Graudenz,
55) — Train-Depots zu Graudenz,

aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendarius Herrn Voigt auf den 21. Juli c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Köhler, John und Dechend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kassen der genannten Truppentheile auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 21. May 1832.

R. R. Hendrickus v. Veendam, k. v. Delfziel mit Ball. Smack, Dorothea, 41 N. Ordre.
Willm Turnbull v. Blyth, — Flensburg — — Brig, Dorothy, 104 N. —
J. H. Mulder v. Veendam — Amsterdam mit Ball. Smack, Ordre, Vr. Gesina 44 N.
G. S. Gerken v. Oldenburg — da — — — Vr. Catharina, 25 L. Hr. Retzlaff.

G e s e e g e l t:

J. H. Naatje nach Amsterdam mit Getreide.
R. K. Decker — — — —
R. A. Oortjes — — — —
J. F. Beauvois nach Bologne — —
Fr. Carl Böttcher nach Hull mit Knochen.
B. J. Gooßens — Termunterziel mit Holz.
G. R. Ostra — Rotterdam — Getreide.
L. J. Geort — Rouen — — Der Wind O. S. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 18. bis incl. 21. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $626\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $132\frac{5}{6}$ Lasten ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$281\frac{1}{12}$	35	—	$8\frac{1}{2}$	—	—
	Gewicht, Pfd:	123 – 134	120—121	—	104 109	—	—
	Preis, Rthl.:	$120\frac{2}{3}$-1[illegible]6$\frac{2}{3}$	$83\frac{1}{3}$	—	$65\frac{1}{3}$-68	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$116\frac{1}{3}$	30	—	23	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	73	40	—	32	21	40

Thorn passirt vom 16. bis *incl.* 18. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:
200 Lasten Weitzen.